

VERHANDLUNGSSCHRIFT 4/2007

aufgenommen in der Gemeinderatssitzung am Dienstag, den 30. Oktober 2007, um 19.00 Uhr im Sitzungssaal der Marktgemeinde Erlauf.

<u>Anwesend:</u>	Ing. Franz Kuttner Franz Engelmaier Mag. Wolfgang Kainzner Ing. Robert Waxeneker Martina Oberndorfer Ing. Josef Windisch Franz Gindl Andreas Schagerl Franz Fohringer August Teufl Robert Koller Brigitte Kellermann Anton Kos Dietmar Wiesbauer
<u>Entschuldigt abwesend:</u>	Helga Sedlacek Magdalena Köck Rainer Mayrhofer Franz Bruckner Josef Diendorfer
<u>Unentschuldigt abwesend:</u>	0
Schriftführerin:	Maria Kuttner

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 01.10.2007
2. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2007
3. Beschlüsse zum Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2007
4. Erhöhung Gemeinderettungsdienstbeitrag Arbeiter-Samariterbund
5. Subventionsansuchen ÖKB Erlauf
6. Angebot Verkehrszählung
7. Kosten für Ausdrücke "GIS" und Faxdienste am Gemeindeamt
8. Kreditaufnahme "Zubau FF-Haus"
9. Kreditaufnahme "ABA BA 05"
10. Projektfinanzierungen
11. **Mietvertrag Fa. Soft Technics EDV Engelmaier (nicht öffentlich)**
12. **Dienstvertrag Frau Maria Kuttner (nicht öffentlich)**
13. **Dienstvertrag Frau Verena Mitterbauer (nicht öffentlich)**
14. Berichte des Bürgermeisters

Vor Eröffnung der Gemeinderatssitzung informieren Herr Schroll und Herr Rank von der Generali-Versicherung über Vorsorgemöglichkeiten der Gemeinderäte gemäß § 3 Abs. 15 EStG.

Der Bürgermeister eröffnet um 19.20 Uhr die Gemeinderatssitzung, begrüßt die erschienenen Mandatäre und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu 1.) Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen die Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung vom 01.10.2007 keine Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

Zu 2.) Der vom Bürgermeister erstellte Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlages für das Haushaltsjahr 2007 ist in der Zeit vom 15.10. bis 30.10.2007 am Gemeindeamt zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Schriftliche Stellungnahmen von Gemeindebürgern wurden während dieser Zeit nicht eingebracht. Für die Beratung steht den Gemeinderäten eine Tischvorlage zur Verfügung. Der Bürgermeister teilt dem Gemeinderat die notwendigen Änderungen zum Voranschlag 2007 mit.

GR Franz Gindl verlässt um 19.30 Uhr den Sitzungssaal.

Der Gemeindevorstand

stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge den 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2007 beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

mehrstimmig (Zwei Nein-Stimmen durch die FPÖ-Gemeinderäte).

GR Franz Gindl nimmt ab 19.35 Uhr wieder an der Gemeinderatssitzung teil.

Zu 3.) Gemäß § 73 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung 1973 hat der Gemeinderat gemeinsam mit dem Nachtragsvoranschlag Beschlüsse zu fassen.

Der Gemeindevorstand

stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge mit dem 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2007

a) die Abgaben, die Abgabenhebesätze und die Entgelte für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen laut Beilage zum Voranschlag,

b) die Höhe des erforderlichen Kassenkredites mit € 120.000,00,

c) den Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen zur Deckung der Erfordernisse des außerordentlichen Voranschlages mit € 683.400,00

und

d) den Dienstpostenplan laut Beilage zum Voranschlag beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

mehrstimmig (Zwei Nein-Stimmen durch die FPÖ-Gemeinderäte).

Zu 4.) Der Arbeiter-Samariter-Bund - Rettungsstelle Pöchlarn-Neuda - hat mit Schreiben vom 05. Juli 2007 einen Antrag auf Erhöhung des Gemeinderettungsdienstbeitrages rückwirkend per 01.01.2007 von € 2,45 auf den per Verordnung des Landes NÖ festgelegten Höchstbeitrag - derzeit € 4,80 pro Einwohner und Jahr - gestellt. Für das Österreichische Rote Kreuz - Bezirksstelle Melk - wurde dieser Antrag bereits in der Gemeinderatssitzung vom 05.06.2007 positiv behandelt. Bezüglich Vorgehensweise beim Arbeiter-Samariter-Bund möchte der Bürgermeister noch die Beschlüsse der anderen Gemeinden der Kleinregion Pöchlarn-Nibelungengau abwarten, da heuer bereits eine außerordentliche Subvention in der Höhe von € 545,00 für den Ankauf eines neuen Einsatzfahrzeuges gewährt wurde.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keinen Antrag und keinen Beschluss.

Zu 5.) Vom Kameradschaftsbund Erlauf liegt ein Ansuchen um eine Subvention für den Ankauf eines Schiebetürschranke vor. Dieser wird für die Aufbewahrung der Vereinsfahne samt Fahnenbänder und Schärpen verwendet und wurde bei der Tischlerei Alfred Ess um € 5.784,00 angekauft.

Der Gemeindevorstand
stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge eine Subvention für den Kameradschaftsbund Erlauf für den Ankauf eines Schiebetürschranke in der Höhe von € 1.000,00 beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig.

Zu 6.) Der Gemeinde liegt ein Angebot von der Firma CAT Traffic Cichon Automatisierungstechnik GmbH für eine Verkehrszählung über den Zeitraum von mindestens 7 Tagen vor, das die Beistellung der gesamten notwendigen Geräte, die Montage und Demontage der Geräte, die anteiligen Reisekosten, die Lieferung der Rohdaten als Einzelfahrzeugdaten umfasst. Der Pauschalpreis für diese Leistung beträgt € 221,00 exkl. 20 % MwSt. pro Zählstelle. Die Daten einer solchen Verkehrszählung können z.B. bei Verkehrsverhandlungen, Beratungssituationen oder Anraineranliegen zur Verwendung kommen. Wichtigste bzw. am besten geeignete Straßen für derartige Verkehrszählungen sind die B1, die Schulstraße, die L5317 (Niederndorfstraße) und die L5329 (Harlanderstraße nach Knocking).

GR Franz Gindl ist von 19.45 bis 19.47 Uhr nicht im Sitzungssaal anwesend.

Der Gemeindevorstand
stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass von der Firma CAT Technik je eine Verkehrszählung an Stellen der B1, der Schulstraße, der L5317 und der L5329 zu den angebotenen Konditionen vorgenommen werden sollen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig.

- Zu 7.) Bisher war die Aushändigung von Ausdrucken aus dem Programm "Web-GIS" bzw. die Durchführung von Faxdiensten am Gemeindeamt kostenlos für die GemeindebürgerInnen. Aufgrund der verursachten Kosten und der dafür aufzuwendenden Zeit der Bediensteten sollen diese Serviceleistungen in Zukunft nicht mehr gratis durchgeführt werden. Vzbgm. Franz Engelmaier hat dazu Erhebungen in den Nachbargemeinden durchgeführt.

Der Gemeindevorstand

stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass am Gemeindeamt für Ausdrücke aus dem Programm "Web-GIS" € 5,00 für A4-Format und € 8,00 für A3-Format und für das Senden eines Telefaxes € 0,80 pro angefangener 5 Seiten eingehoben wird.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig.

- Zu 8.) Der Bürgermeister teilt mit, dass für das Vorhaben "Zubau FF-Haus Erlauf" ein zusätzlicher Finanzierungsbedarf in der Höhe von € 105.000,00 besteht. Im 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2007 ist für dieses Vorhaben deshalb eine Aufstockung des bereits bestehenden Darlehens im Rahmen der Landesfinanzsonderaktion bei der Hypo Investmentbank AG (Konto Nr. 0466-145106, € 160.000,00) vorgesehen. Die Hypo Investmentbank AG bietet die Aufstockung in der Höhe von € 105.000,00 bei gleichbleibenden Konditionen an.

Der Gemeindevorstand

stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass das Darlehen Nr. 0466-145106 für das Vorhaben „Zubau FF-Haus Erlauf“ bei der Hypo Investmentbank AG bei gleichbleibenden Konditionen um € 105.000,00 aufgestockt wird.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig.

- Zu 9.) Der Bürgermeister teilt mit, dass im 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2007 eine Kreditaufnahme für das Vorhaben 37 „ABA BA 05“ in der Höhe von € 155.000,00 vorgesehen ist. Dazu wurden Angebote von drei Kreditinstituten eingeholt (Laufzeit 10 Jahre; Verzinsung variabel mit Bindung an den 6-Monats-EURIBOR; halbjährliche Kapitalraten zum 01.06. und 01.12. eines jeden Jahres, beginnend Juni 2008).

1. Raika Region Melk:

Variabel mit Bindung an den 6-Monats-EURIBOR + 0,190 % Aufschlag, keine Nebengebühren.

2. Volksbank Alpevorland:

Variabel mit Bindung an den 6-Monats-EURIBOR + 0,200 % Aufschlag, keine Nebengebühren.

2. Sparkasse NÖ Mitte West:

Variabel mit Bindung an den 6-Monats-EURIBOR + 0,290 % Aufschlag.

Der Gemeindevorstand
stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass das Darlehen für das Vorhaben „ABA BA 05“ bei der Raiffeisenbank Region Melk zu den angebotenen Konditionen aufgenommen wird.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig.

- Zu 10.) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über den aktuellen Stand des Projektes "Infrastruktur - Sportplatz". Herr Rudolf Kühnl ist derzeit bereit die Grundstücke bzw. Teile der Grundstücke Nr. 755 und 749/1, KG 14111 Erlauf, die direkt an den bestehenden Sportplatz grenzen, zu verkaufen. Damit könnte sich der seit langem bestehende Wunsch des Sportvereines, ein zweites Spielfeld zu erhalten, erfüllen. Bezüglich Verkaufspreis wurde eine Bewertung durch die NÖ Landwirtschaftskammer mit dem Ergebnis von € 10,00 bis 15,00 pro m² durchgeführt. Die Gesamtfläche beträgt ca. 20.500 m². Für ein Spielfeld werden 12.000 m² benötigt. Es besteht eine mündliche Vereinbarung mit Herrn Kühnl, dass er bereit ist, die benötigte Fläche der Gemeinde um € 14,00 zu verkaufen, die Restfläche verbleibt in seinem Besitz.

Für den Sportplatz würden weder Kabinengebäude, noch Kantine gebraucht, sondern nur ein zweites Spielfeld, das in Zukunft als Hauptspielfeld genutzt werden würde. Die Kosten für den Erwerb der Fläche würden ca. € 160.000,00 bis 180.000,00 betragen. Der Sportverein Erlauf akzeptiert, dass die Gemeinde vorerst nur den Grundstückskauf tätigen kann. Erst in einigen Jahren wird die Spielfläche tatsächlich mit finanziellen Mitteln der Gemeinde errichtet werden können.

In der Schulstraße/entlang des Kindergartenweges stehen derzeit die Grundstücke Nr. 35 und 36, KG 14111 Erlauf, durch die Familie Haslauer zum Verkauf. Die Familie Schöllner ist an einem kleinen Teil interessiert, um ihr eigenes Grundstück Nr. •98 zu vergrößern. Die restliche Fläche ist für die Gemeinde interessant, da es die einzige Erweiterungsmöglichkeit für die Volksschule und/oder den Kindergarten darstellen würde.

Das Grundstück Nr. 1699/2, KG 14111 Erlauf, das im Besitz der Marktgemeinde Erlauf steht, und derzeit noch bis 2013 an Herrn Anton Fohringer verpachtet ist, war für die Gemeinde immer als Grundstücksreserve gedacht. Aus diesem Grund wäre es möglich, es im Gegenzug zu den möglichen Grundstücksankäufen zu verkaufen. Der Acker hat ein Ausmaß von 14.194 m², und ein Verkaufspreis von € 4,00 pro m² wäre realistisch.

Im Büro LR Wolfgang Sobotka im Amt der NÖ Landesregierung fand ein Finanzierungsgespräch statt, wo besprochen wurde, wie die Marktgemeinde Erlauf diese Projekte unter dem Übertitel "Infrastruktur - Sportplatz" finanzieren kann. Dazu wurde der Gemeinde angeboten, ein Finanzierungsdarlehen in der Höhe des Differenzbetrages aus Ankaufspreis für die beiden Grundstücke abzüglich Verkaufspreis für das landwirtschaftliche Grundstück in Wolfring als Überbrückungshilfe für die nächsten drei Jahre zu gewähren. Für dieses Darlehen in der Höhe von voraussichtlich € 150.000,00 erhält die Gemeinde einen Zinszuschuss im Rahmen der Landes-Finanzsonderaktion. Außerdem sollte es am Ende der Laufzeit vollständig zurückbezahlt sein. Dazu muss die Gemeinde in den kommenden drei Jahren alle finanziellen Möglichkeiten auf dieses Projekt konzentrieren.

Als nächste Arbeitsschritte werden in den nächsten Wochen die notwendigen Grundstücksvermessungen durchgeführt, und in einem der nächsten Gemeinderundschreiben wird der Acker in Wolfring zum Verkauf ausgeschrieben.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keinen Antrag und keinen Beschluss.

Zu 11.) Dieser Tagesordnungspunkt ist nicht öffentlich.

Zu 12.) Dieser Tagesordnungspunkt ist nicht öffentlich.

Zu 13.) Dieser Tagesordnungspunkt ist nicht öffentlich.

Zu 14.) Berichte des Bürgermeisters:

- a) Das Österreichische Bundesheer führt vom 26.11. bis 06.12.2007 unter anderem im Großraum St. Pölten eine Übung durch. Dabei ist auch der Einsatz von tief fliegenden militärischen Luftfahrzeugen vorgesehen.
- b) Am 29. November 2007 fand eine Besichtigung und Besprechung bezüglich Verkehrssituation vor der Volksschule und dem Kindergarten durch Herrn Ing. Christian Hofecker, Abteilung RU7 beim Amt der NÖ Landesregierung, statt. Dazu waren vom Bürgermeister auch die Direktorinnen Irmgard Unger und Christine Seitner, die ElternvertreterInnen aus Volksschule und Kindergarten sowie die Polizeiinspektion Pöchlarn eingeladen. Der Bürgermeister liest die bereits eingelangte Stellungnahme des Verkehrsberaters vor. Die Kernaussage lautet: "Die Personen, die die Probleme verursachen, haben auch die Problemlösung selbst in der Hand." Diese Stellungnahme und die Empfehlungen werden mittels Gemeinderundschreiben bzw. -zeitung veröffentlicht.
- c) Am 01.11.2007 - Allerheiligen - findet nach der Andacht um 14.00 Uhr in der Kirche der Friedhofsgang statt. Die Gemeinderäte mögen bei den Kranzniederlegungen bitte zahlreich anwesend sein.
- d) Die nächsten Sitzungstermine stehen bereits fest:
Montag, 19.11.2007 Sitzung des Gemeindevorstandes.
Dienstag, 27.11.2007 Sitzung des Gemeinderates.
Dienstag, 04.12.2007 Sitzung des Gemeindevorstandes.
Montag, 10.12.2007, Sitzung des Gemeinderates, danach Weihnachtsfeier.

Ende der Gemeinderatssitzung: 21.10 Uhr

Die Schriftführerin:

Der Bürgermeister:

Maria Kuttner

Ing. Franz Kuttner

Vertreter ÖVP:

Vertreter SPÖ:

Vertreter FPÖ:

Ing. Robert Waxeneker

.....

Anton Kos